

Der Lübecker Volksbote erscheint am Nachmittage jeden Wertages. Abonnementspreis mit der illustrierten Beilage „Der Spaß“ frei Haus halbjährlich 1.10 Reichsmark, durch die Post bezogen pro Monat 2.16 Reichsmark einschließlich Bestellgeld Einzelnummer 15 Reichspfennig

Anzeigenpreis für die neungespaltene Millimeterzeile 10 Reichspfennig, bei Versammlungs-, Vereins-, Arbeits- und Wohnungsanzeigen 8 Reichspfennig. Reklamen die dreigespaltene Millimeterzeile 50 Reichspfennig. Redaktion u. Geschäftsstelle: Johannisstr. 46 Fernsprecher: 25351, 25352, 25353.

Lübecker Volksbote

Tageszeitung für das arbeitende Volk

Nummer 145

Donnerstag, 25. Juni 1931

38. Jahrgang

Frankreichs große Stunde

Berlin 24. Juni

Der Führer der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion, Genosse Breitscheid, setzte sich in längeren Ausführungen mit den politischen Entscheidungen Frankreichs auseinander und schreibt zum Schluß:

„Wir verstehen die Eigenart der Situation, in die Frankreich durch das amerikanische Vorgehen geraten ist. Wir können nicht verlangen, daß es dem Moratorium ebenso begünstigt zustimmt wie Deutschland oder auch England. Wir begreifen, daß es nach Möglichkeiten sucht, ohne grundsätzliche Ablehnung des Hooverischen Vorschlags bestimmte Nachteile von sich fernzuhalten. Aber gerade wir Sozialdemokraten, die wir mit Ernst und ungeachtet aller Angriffe an der Veröhnung gearbeitet haben, dürfen an Frankreich die Mahnung richten, über den Augenblick nicht die Zukunft zu vergessen. Gewiß, es wird benachteiligt. Aber die Schäden, die es erleiden würde, wären noch unendlich viel größer, wenn Deutschland zusammenbräche und überhaupt keine Zahlungen mehr leisten könnte. Man beruft sich auf die Verträge. Aber was helfen Verträge, wenn die Kraft zu ihrer Erfüllung fehlt?

Was kommen würde, wenn das Moratorium nicht in Wirksamkeit träte, braucht nicht weiter ausgemalt zu werden. Wenn es aber am Widerstand Frankreichs scheiterte, so wäre die Isolierung dieses Landes, von der man bis jetzt fälschlicherweise gesprochen hat, Wirklichkeit geworden, und die deutsch-französische Entspannung, die doch auch von dem französischen Bauer und dem deutschen Arbeiter als Voraussetzung für die Befriedung Europas angesehen werden muß, wäre zur Freude und zum Vorteil der Nationalisten in beiden Ländern verhindert.

Wie aus Paris gemeldet wird, ist bereits am Mittwoch nachmittag die französische Antwortnote an die amerikanische Regierung überreicht worden. Es ist sicher, daß dieser Bescheid den Ideen der Vereinigten Staaten und dem Wunsch Deutschlands nicht gerecht wird. Aber er kann nicht Frankreichs letztes Wort sein. Wir sagen es offen: wir erheben von den Franzosen ein Opfer. Doch der Erfolg, der mit diesem Opfer erkaufte werden soll, wird mehr wert sein als 400 Millionen Goldmark und als der Triumph, ein formales Recht gewahrt zu haben. Frankreichs große Stunde ist gekommen, die Stunde, in der es eine für die

Zukunft Europas und der Welt unendlich folgenschwere Entscheidung zu treffen hat. Es darf sie nicht ungenützt vorübergehen lassen, wenn ihm am Urteil der Geschicke gelegen ist.“

Brüning besucht Briand!

Paris, 25. Juni (Radio)

Der „Matin“ bestätigt, daß eine deutsch-französische Ministerzusammenkunft, die von Dr. Brüning in seiner Rundfunkrede am Dienstag angeregt worden ist, in Frankreich auf keinerlei Widerstand stoßen würde. „Ich glaube — so schreibt Sauerwein in dieser Zeitung — daß die französische Regierung die Idee eines deutschen Ministerbesuches in Paris warm begrüßt. Der Besuch könnte stattfinden, sobald es die gespannte Finanzlage den deutschen Ministern erlaubt, ihre Hauptstadt zu verlassen.“ Das „Echo de Paris“ lehnt dagegen eine derartige Zusammenkunft ab und erklärt, es wäre närrisch, einen Mann wie Briand, der so wenig diplomatische Kultur und Klugheit besitze, sich mit Brüning und Carrion an einen Tisch setzen zu lassen.

Amerika gibt nicht nach!

Washington, 25. Juni (Radio)

Der amerikanische Staatssekretär Stimson gab am Mittwoch folgende Erklärung ab:

Der Moratoriumsvorschlag des Präsidenten Hoover wurde in großen und einfachen Grundlinien abgefaßt. Der Zweck war vollkommen klar, nämlich einen einjährigen Aufschub der Zahl der Zahlungen zu sichern. Von diesen Grundlinien wird nicht abgegangen werden. Wir machen erhebliche Fortschritte, aber bei einer solchen Angelegenheit, die so viele verschiedenartige Schäden und Völker angeht, gibt es natürlich viele Details, die man nach gründlicher Prüfung und nach gründlichen Besprechungen mit den Völkern ergänzen muß. Diese Besprechungen müssen notwendigerweise auf dem normalen Wege durch die diplomatischen Stellen und nicht durch die Presse erfolgen.

Im übrigen gibt man hier der Auffassung Ausdruck, daß auch die französische Regierung nach Verhandlungen von etwa 8 bis 10 Tagen sich auf die Grundlage des Hoovervorschlages stellen wird. Von den Richtlinien dieses Planes beabsichtigt die amerikanische Regierung, wie sie am Mittwoch nochmals erklären ließ, unter keinen Umständen abzugeben.

Spanien vor den Wahlen

Von unserem Korrespondenten

SPD. Madrid, 24. Juni (Eig. Bericht)

Am Sonntag soll in Spanien zu den „Cortes Constituyentes“, der verfassungsgebenden Nationalversammlung, gewählt werden. Es ist die erste Parlamentswahl seit mehr als acht Jahren. Sie soll entscheiden, wie der spanische Staat in Zukunft aufgebaut werden soll. Dabei ist die Frage „Republik oder Monarchie“ nicht mehr zur Debatte gestellt. Die Monarchie ist endgültig erledigt. Es geht nur noch darum, in welcher Form die Republik ausgestaltet werden soll. „Zentralistische oder föderative Republik?“ — das ist die eine Frage. „Liberaler oder kirchlicher Republik?“ lautet die zweite. Und „Kapitalistische oder soziale Republik?“ die dritte und auf die Dauer sicherlich die wichtigste.

Man darf nicht glauben, daß in dem jetzigen Wahlkampf lebhaft um all diese Fragen gekungen würde. Die republikanischen Parteien gehen in fast allen Provinzen genau je geschlossenen in die Wahlkämpfe, wie sie es am 12. April bei den denkwürdigen Gemeindevahlen taten.

Auch in England ein Zunehmen der Arbeitslosigkeit

London, 25. Juni (Radio)

Die Zahl der Arbeitslosen in England betrug am 15. Juni rund 2.621.000 Personen. Das entspricht im Vergleich zu den Ziffern der Vorwoche einer Zunahme von 18.032 Arbeitslosen. Seit Mitte Mai hat die Arbeitslosigkeit in Großbritannien um 125.000 Personen zugenommen.

deren Ergebnis die Monarchie stürzte. Im August des vergangenen Jahres haben die heute regierenden Parteien den sogenannten „Pact von San Sebastian“ geschlossen, in dem sie sich grundsätzlich über ein gemeinsames Programm nicht nur zum Sturze der Monarchie, sondern auch zum Aufbau des neuen Staates einigten. Bis dieses Programm durchgeführt ist, wollen sie zusammenbleiben. Sie haben aus der Uneinigkeit der republikanischen Parteien in der ersten spanischen Republik der siebziger Jahre gelernt und denken nicht daran, ihren Gegnern ein ähnliches Schauspiel und eine ähnliche Möglichkeit zu bieten, die Reaktion wieder zur Herrschaft zu bringen. Sie sind seit davon überzeugt, daß Kompromisse notwendig sind, und die Handlungen der Regierung sind Kompromisse, die ihre Einigkeit wahren und damit den Bestand der jungen Republik von Tag zu Tag mehr sichern. Ein solches Kompromiß stellt auch die fast überall gemeinsame Benennung der Kandidaten für die kommenden Wahlen dar. Das besagt allerdings nicht, daß nicht doch hier und da trotz der Einheitsfront, trotz der gemeinsamen Ziele, auf der Sozialisten und bürgerliche Republikaner aller Farbrungen stehen, manch scharfes Wort über die heute verbündeten Gegner fiele. Niemand denkt daran, die Regierungsgemeinschaft allzulange fortzusetzen. Am allerwenigsten die Sozialisten, die zweifellos die organisatorisch stärkste aller Parteien bilden.

Schon mehrfach ist aus der sozialistischen Organisation heraus die Ansicht geäußert worden, die Partei müsse sofort nach den Wahlen aus der Regierung austreten und die Stellung einer lokalen Opposition beziehen. Die Anhänger eines Verbleibens im Kabinett bis nach Beendigung der Verfassungsarbeiten haben aber — wenigstens vorläufig — abgesehen. Die Partei weiß sehr genau, daß sie nicht stark genug ist, der kommenden Verfassung den Stempel des in die Praxis umgesetzten sozialistischen Ideals aufzudrücken. Aber sie wird jedenfalls darauf bestehen, daß die Türen für eine künftige Ausgestaltung offen bleiben. Bei den Wahlen des nächsten Sonntags werden die Sozialisten voraussichtlich die höchste Abgeordnetenzahl sämtlicher Parteien, d. h. eine relative Mehrheit, erhalten. Eine absolute Mehrheit können sie noch nicht erreichen und wollen sie auch nicht ins Parlament bringen. Ihre Organisation ist stark und die Massen stehen hinter ihr. Aber vorerst fehlt es noch sehr an der für eine Regierungsübernahme notwendigen Zahl mittlerer und unterer Führer. Die Organisation hat sich ungeheuer schnell ausgebreitet. Mit ihrem Wachstum vermochte die Heranbildung dieser Führer nicht Schritt zu halten. Bevor sie einmal die Regierung allein übernimmt, muß die Partei diesen Mangel wettmachen, muß sie sich einen starken Führerkern für die Provinz schaffen. Man darf nicht vergessen, daß die Rolle des Berufsbeamtentums in Spanien eine ganz andere, eine viel geringere ist als etwa in Deutschland. Hier wechseln nicht nur sämtliche Provinzgouverneure mit der Umbildung der Zentralregierung, sondern zugleich eine große Anzahl niedriger Beamter, die alle von der neuen regierenden Partei gestellt werden müssen. An diesen Kräften fehlt es — wie es übrigens auch den bürgerlichen Republikanern schon fehlte, die früher noch nicht an der Re-

Ein erster Erfolg

Die jugendlichen Erwerbslosen bleiben in der Arbeitslosen-Versicherung

Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion ist bei ihrem Kampf um Verbesserung der Notverordnung von der Auffassung ausgegangen, daß zuerst diejenigen Maßnahmen beseitigt oder zum mindesten gemildert werden müßten, deren Auswirkung schon in der nächsten Zeit fühlbar werden würden. Das betraf vor allem die Frage der Unterstützung der jugendlichen Erwerbslosen bis zu 21 Jahren, für die die Gesetzgebung bestand, daß sie von Anfang an keinen Anspruch an die Arbeitslosenversicherung mehr hätten. Die von den Vertretern der sozialdemokratischen Fraktion mit der Regierung geführten Verhandlungen haben nunmehr folgendes Ergebnis gebracht:

Die jugendlichen Arbeiter bis zu 21 Jahren bleiben in der Arbeitslosenversicherung.

Bei Erwerbslosigkeit erhalten sie Unterstützungen in der Höhe der Sätze der Arbeitslosenversicherung. Es wird lediglich die Bedürftigkeitsprüfung eingeführt, die nach den Bestimmungen der Kranksfürsorge erfolgt und ohne Schärfe gehandhabt werden soll.

Die Sozialdemokratie hat mit dieser Regelung einen ersten Erfolg erzielt. Sie kommt einer verhältnismäßig großen Schicht von Arbeitslosen zugute, und ihre Durchführung erleichtert auch die soziale Fürsorge in den Gemeinden.

Bei den in Aussicht genommenen Beratungen über die Abänderung der Notverordnung wird die sozialdemokratische Fraktion sich mit der größten Entschiedenheit für die weitere Entlastung der arbeitenden Bevölkerung einsetzen. In welcher Richtung sich diese Arbeit bewegen wird, das ist in dem Schreiben an den Reichskanzler deutlich hervorgehoben worden:

„Die werktätigen Schichten haben bisher die schwersten Opfern für die Finanzianierung gebracht, deshalb haben sie einen berechtigten Anspruch darauf, daß ihnen künftig alle Erleichterungen zugute kommen.“

Wir empfehlen auch dem Arbeitsamt Lübeck, seine vielen abschlägigen Bescheide auf Grund dieser Abänderungsbestimmungen nochmals zu überprüfen.

„Reichsbund Deutscher Polizeibeamten“

Eine Gesamtgewerkschaft aller Polizeibeamten

Eine Reichsorganisation aller deutschen Polizeibeamten ist am Dienstag auf einer Tagung der freigewerkschaftlichen Polizeibeamtenverbände des Reichs und der Stadt Danzig geschaffen worden. Die Reichsorganisation trägt den Namen „Reichsbund Deutscher Polizeibeamten“ und ist dem Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbund angeschlossen. Der Reichsbund wird in Landes-, Bezirks- und Ortsgruppen unterteilt und übernimmt gegenüber seinen Mitgliedern die gleichen Pflichten, wie bisher der Allgemeine Preussische Polizeibeamtenverband.

Der konstituierende Verbandstag hat bereits die Satzungen der neuen Reichsorganisation festgelegt. Er beschloß die Herausgabe eines Aufrufs an alle deutschen Polizeibeamten, der zum Eintritt in den Reichsbund auffordert. Zum ersten Vorsitzenden des Reichsbundes ist einstimmig Klemm (Sena), ein von Fried während der Nazi-Zera in Thüringen gemäßigter und in den Wartestand versetzter Polizeirat, gewählt worden.

Mit der Gründung des Reichsbundes Deutscher Polizeibeamten ist unter den Versuch des früheren Hauptvorstandes des Allgemeinen Preussischen Polizeibeamtenverbandes, die freigewerkschaftliche Organisation mit dem Schwabener-Verband zu verschmelzen, ein Schlußstrich gemacht worden.

gierung waren und deshalb keine Gelegenheit hatten, zu verlässliche Kräfte technisch gut durchzubilden.

Neben dieser großen Schwierigkeit war noch eine andere Ueberlegung für die sozialistische Parteileitung maßgebend, nicht allzuviel Siege in der Nationalversammlung angustreben: die Gefahr, daß es unmöglich sein würde, das sozialistische Ideal sofort in die Praxis umzusetzen, und der damit ungeheurer anwachsende Druck der Linken, der Spindelfasern. Die Spindelfasern, eigentlich Anarchoindividualisten, wollen ganz bewußt keine Politik treiben. Sie sind die Männer der „direkten Aktion“, die sich um feinerlei Staatsnotwendigkeiten kümmern. Mit diesem völlig negativen Programm ist ihnen die Konkurrenz innerhalb der Arbeiterklasse sehr leicht gemacht. Würden die Sozialisten nun allein oder ausschlaggebend in der Regierung sitzen und aus Gründen höherer Staatsnotwendigkeit ihr verhältnismäßig langsam ihre Ideale, die Ideale der Arbeiterklasse, verwirklichen können, dann würden beträchtliche Teile der Massen zu den Spindelfasern überlaufen. Das würde den unbedingten Zusammenbruch des Staates bedeuten und damit die Zurückwerfung der arbeitenden Bevölkerung um Jahrzehnte. Diese Gedankengänge haben auch sozialistische Minister kürzlich in der Öffentlichkeit angedeutet.

Nachdem aus all diesen Gründen sowohl der Kampf unter den bürgerlich-republikanischen Parteien als auch zwischen ihnen und den Sozialisten für die kommenden Wahlen ausgeschlossen ist, gibt es nur noch eine einzige ernst zu nehmende gegnerische Front: die „Nationale Aktion“, eine sehr lauter Herilale und hochkapitalistische Gruppe. Die „Nationale Aktion“ kann natürlich in keiner Weise darauf rechnen, eine Mehrheit zu erhalten. Vielleicht liegt sie in zwei oder drei Provinzen des Nordens, in dem alten Gebiet der Carlisten, Navarra und Baskenland. Darüber hinaus wird sie lediglich Minderheitszüge erlangen. Nach dem spanischen Wahlrecht werden der Minderheit, soweit sie wenigstens 20 Prozent der abgegebenen Stimmen auf sich vereinigt, etwa ebensoviel Prozent der Gesamtdeputiertenzahl der betreffenden Wahlbezirk zugesprochen. Das ist eine etwas primitive Form des Verhältniswahlrechtes. Auf Grund dieser Minderheitsstimmen wird die „Nationale Aktion“ eine gewisse Opposition im Parlament bilden können. Wesentlich schwächer dürfte die Vertretung der offenen Monarchisten ausfallen. Die „Nationale Aktion“, die die vollste Umwertung der Straße gerichte, darf man als verkappte monarchistische Partei betrachten.

Die Wahl des 28. Juni wird zunächst einmal ein fast einheitliches Gesamtresultat des Volkes zur Republik bringen. Ferner ist damit zu rechnen, daß die Linke erheblich an Einfluß gewinnen wird. Aus diesem Grunde haben keine Splittergruppen, wie die Demokraten von Melgarejos Alvarez und der alte Juan Romanones ihre Kandidaturen überhaupt zurückgegeben. Sie wollten es nicht erlauben, in einer geringen Minderheit zu bleiben. Erst wenn die Wahlresultate bekannt sind, wird die Entscheidung fallen über die künftige Richtung der inner-spanischen Politik. Neben der Verfassung stehen dann die wichtigen sogenannten „organischen Gesetze“ zur Debatte, die Gesetze, die den Ausbau der Sozialpolitik, die Agrarreform, die Trennung von Staat und Kirche u. a. m. durchführen sollen. Spanien wird mit einem Sprung ein modernes Land. Es will Europa nicht nur einholen, sondern überholen!

Hooverplan und Sachlieferungen

Durch das Hoover'sche Projekt wird die Frage aufgeworfen, was aus den deutschen Sachlieferungen wird?

Bis zur Einführung des Youngplans wurde ein beträchtlicher Teil der deutschen Reparationszahlungen durch Sachlieferungen bestritten. Der Youngplan hat die Sachlieferungen eingeschränkt. An sich soll das System der Sachlieferungen nur noch für einen Zeitraum von 10 Jahren aufrecht erhalten werden. Nebenbestimmungen der Plan eine Einschränkung der Lieferungen. Immerhin hatten sich die wirtschaftlichen Beziehungen auf Grund der Sachlieferungen so sehr eingespielt, daß noch im ersten Jahr des Youngplans die Sachleistungsbeträge beträchtlich überschritten wurden und die an den Sachlieferungen beteiligten Länder Frankreich, Italien, Jugoslawien und Belgien einen Teil ihrer Barquote für Sachlieferungen verwandten.

Im laufenden Jahr ist nun allerdings ein starker Rückgang der Reparationszahlungen festzustellen. Von Januar bis Mai betrugen die auf Reparationskonto gehenden Ausfuhrungen 215 Millionen Mark, so daß das Sachlieferungskontingent für das zweite Jahr des Youngplans mit insgesamt 440 Millionen, von denen 360 Millionen auf Frankreich, der Rest zu etwa gleichen Teilen auf Jugoslawien, Italien und Belgien entfallen, kaum nennenswert überschritten werden dürfte.

Im Youngplan war vorgesehen, daß auch im Falle eines Transferratoriums die Sachlieferungen unter Abrechnung auf die ausstehende Annullität weiter laufen sollten. Nun liegt dem Hoover'schen Schuldenplan die Idee zugrunde, daß alle geldmäßigen Schuldzahlungen auf ein Jahr aufgeschoben werden sollen. Es entsteht also zunächst ein Vakuum für die Begleichung der Sachlieferungen.

Wir glauben aber, daß ein solches der Struktur des Sachlieferungsgeschäftes hier keine plötzliche Unterbrechung eintreten kann. In der Zusammensetzung der Sachlieferungen ist im Verlauf der letzten Jahre eine wesentliche Veränderung eingetreten. Während früher das Hauptkontingent der Sachlieferungen industrielle Roh- und Halbstoffe waren — Kohle, Holz, Zellstoff, Papier, Erze, Eisen, Zinn usw. —, liegt heute das Schwergewicht der Reparationszahlungen auf der Durchführung langfristiger großer öffentlicher Arbeiten bzw. der Lieferung von Montage von Maschinen, elektrotechnischen Installationen u. a. m. Der Reparationsagent erwähnt in seinem Schlussbericht, daß neue Verträge über öffentliche Arbeiten und große Installationen von Frankreich im Werte von rund 270 Millionen, von Jugoslawien im Werte von 30 Millionen abgeschlossen wurden. Dabei handelt es sich zum Teil um langfristige Durchführungen, z. B. die Anlage neuer Kohlenwälder und Ausrichtung von Steinbergwerken in Lothringen durch deutsche Firmen, Hafenanbauten in Marseille, Bordeaux, Le Havre und in den französischen Kolonien, Weiterführung der Kanalisierung der Mosel und Elektrifizierungsarbeiten in Jugoslawien um große Brückenbauten und Lieferungen für den Ausbau des Transportwesens. Alles das sind Arbeiten, die nicht plötzlich unterbrochen werden können, sondern auch im Interesse der französischen Auftraggeber innerhalb des festgelegten Bauplanes beendet werden müssen.

Daß bei diesen sogenannten außergewöhnlichen Verträgen auch während des Moratoriumsjahres eine plötzliche Unterbrechung ausgeschlossen ist, darüber kann wohl kein Zweifel bestehen. Aber auch die laufenden Warenlieferungen, die auf Repa-

rationenkonto gehen, sollten weitgehend mit Rücksicht auf die Kontinuität der einmal eingeleiteten Wirtschaftsbeziehungen aufrecht erhalten werden. Hier handelt es sich vor allem um Brennstofflieferungen, Fahrzeugbeschaffung, Lieferung von Maschinen, chemischen Stoffen usw., die auf Grund langwieriger Verpflichtungen auf Reparationskonto geliefert werden. Die ursprünglichen Zwangslieferungen, jetzt auf Grund von privaten Abkommen geregelten Kohlenlieferungen auf Reparationskonto sind zwar allmählich stark zurückgegangen, es dürfte sich immerhin aber hier noch insgesamt um Lieferungen von etwa 4 Millionen Tonnen handeln, für die feste Abnahmeverträge bestehen. Ein Fortfall dieser Lieferungen würde die Abfahrts des deutschen Bergbaus verschärfen. Es ist zwar richtig, daß ein nicht unbeträchtlicher Teil der Sachlieferungen ohnehin fortbestehen würde, da die betreffenden Waren von Frankreich benötigt werden. Immerhin ist zu berücksichtigen, daß die Reparationslieferungen gewisse Erleichterungen genießen — Zollermäßigungen, erleichterte Finanzierung durch französische Kredite —, eine plötzliche Störung dieses Mechanismus des Sachlieferungsgeschäftes würde für Lieferanten wie Abnehmer nachteilige Folgen haben.

Es sollte daher ein Ausweg gesucht werden, der eine Unterbrechung der reinen Warenlieferungen auf Reparationskonto verhindert. Es wäre denkbar, daß diese Lieferungen während des Ferienjahres durch Vereinbarungen mit den Bestellern auf rein kommerzielle Lieferungen umgestellt werden oder, wenn hier und da einer solchen Umstellung Schwierigkeiten entgegenstehen sollten, daß die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich, zu deren Aufgabenkreis ja auch die Erschließung neuer Märkte gehört, vorübergehend etwa erforderliche Kredite zur Finanzierung bereits vergebener Reparationsbestellungen gewährt.

Der 5. West-Ost-Ozeanflug

Schon nach 24 Stunden Landung in Berlin
Berlin, 25. Juni (Radio)
Die amerikanischen Ozeanflieger Post und Gatty, die am Dienstag abend von Newfoundland nach Berlin starteten und am Mittwoch mittag die irische Küste erreichten, sind um 149 Uhr abends auf dem Tempelhofer Feld in Berlin gelandet. Die



Die beiden amerikanischen Flieger Will Post und Harold Gatty.

Flieger haben zu ihrem Flug einschließlich einer Zwischenlandung in Irland und Hannover nicht mehr als 24 Stunden gebraucht.

Das Flugzeug der Flieger, ein zierlicher weißer Hochdecker, der an der Seite die Namen der Piloten und die Inschrift „Rund um die Welt“ trägt, wurde nach seiner Landung von einem Auto an den Flugplatz gezogen. Das Publikum begrüßte die Flieger mit Hochrufen. Begeisterte trugen sie auf den Schultern über das Flugfeld.

Die beiden Piloten, zwei untere kräftige Gestalten machten einen stark erschöpften Eindruck und konnten sich kaum auf den Beinen halten. Sie wurden unter anderem von zahlreichen Behördenvertretern und Angehörigen der amerikanischen Botschaft begrüßt. Der Flug der Piloten Post und Gatty ist der 5. glückte West-Ost-Flug. Die Flieger sind heute morgen nach Moskau gestartet und wollen Anfang Juli wieder nach Amerika zurückgekehrt sein.

Erbärmliche Lügner

Bösartige Verleumdungen eines Nazi-Blattes
Der Amtliche Preussische Pressedienst schreibt:
Die Wochenschrift der Nationalsozialistischen Arbeiterpartei Deutschlands in Wefermünde, „Sturmwelle“, hat in großer Aufmachung und angeblich als Mitteilung von bestinformierter berechneter Seite die Nachricht verbreitet, der Reichskanzler Dr. Brüning und Reichsaussenminister Dr. Curtius hätten auf der Rückfahrt von England nach der deutschen Küste durch Drafferei eine außerordentlich große Rechnung zu Lasten des Norddeutschen Lloyd verursacht.

Die Meldung war insofern besonders infam aufgemacht, als sie durch detaillierte Angabe der einzelnen kostspieligen Delikatessen und der Summen, die für jeden einzelnen Teil des Menüs verbraucht worden waren, den Anschein einer wirklichen Information aus der Küchenverwaltung des Dampfers zu erwecken suchte. Es wurden daran besonders aufreißende Kommentare geknüpft, in denen diese „Drafferei“ in Gegensatz zur Notverordnung und zur Not des deutschen Volkes gestellt wurde, und in denen auf die zahlreichen offiziellen Veranstaltungen in England hingewiesen wurde, die anscheinend den beiden Ministern für ihre leiblichen Bedürfnisse noch nicht genügt hätten. Die Angaben der „Sturmwelle“ sind von Anfang bis zu Ende glatt erlogen.

In Anbetracht der in diesem Falle besonders bösartigen politischen Verhetzung durch das Mittel unsauberer Waffen hat der Oberpräsident der Provinz Hannover auf Grund der Notverordnung die erforderlichen Schritte zum Verbot des Blattes unternommen.

Hornberger Schießen?

Wie steht's mit der Arbeitszeitverkürzung?

Es ist jetzt im Reichsarbeitsministerium die Verhandlungen zur Verkürzung der Arbeitszeit schon mehr als heranzukommen. Die Regierung wird um die entscheidenden Punkte: Lohnausgleich und Einstellungsstopp einen großen Bogen schlagen. Sie will das Schießen dieser beiden Punkte den Parteien überlassen. Die Sozialdemokraten sind bereit, die Arbeitszeitverkürzung zu unterstützen, wenn die Lohnausgleich nicht einseitig zugunsten der Arbeitgeber sein wird. Da die Arbeitgeber aber von dem Lohnausgleich nichts wissen wollen und vor dem Wert der Arbeitszeitverkürzung nicht zurückweichen, so ist es nicht möglich, die Verhandlungen zu einem Einverständnis zu bringen. Die Regierung will also an das Schießen gehen und die Parteien sind sich nicht einig.

Die Arbeitszeitverkürzung sollte — manche Leute scheinen das nicht zu begreifen — ein einheitliches Schießen sein. Das heißt, es sollte einen einheitlichen Lohnausgleich und einen einheitlichen Einstellungsstopp geben. Die Arbeitgeber wollen aber, daß die Lohnausgleich einseitig zugunsten der Arbeitgeber sein wird. Das ist nicht möglich, da die Regierung nicht bereit ist, die Lohnausgleich einseitig zugunsten der Arbeitgeber zu sein. Die Regierung will also an das Schießen gehen und die Parteien sind sich nicht einig.

Das Schießen der Arbeitszeitverkürzung ist ein einheitliches Schießen. Das heißt, es sollte einen einheitlichen Lohnausgleich und einen einheitlichen Einstellungsstopp geben. Die Arbeitgeber wollen aber, daß die Lohnausgleich einseitig zugunsten der Arbeitgeber sein wird. Das ist nicht möglich, da die Regierung nicht bereit ist, die Lohnausgleich einseitig zugunsten der Arbeitgeber zu sein. Die Regierung will also an das Schießen gehen und die Parteien sind sich nicht einig.

Die Regierung nichts anderes als Bluff. Das Gutachten der Braunskommission hat in der Arbeitszeitverkürzungsfrage den Pelz geworfen, ohne ihn nah zu machen, und der Reichsarbeitsminister hat durch seinen Lohnabbau bereits vor Monaten die Chancen, durch Arbeitszeitverkürzung etwas zur Lösung des Arbeitslosenproblems beizutragen, fast zerstört, bevor noch die Notverordnung da war. Jetzt — nach der Notverordnung — muten Arbeitszeitverkürzungsverhandlungen auf der von der Regierung gestimmten Plattform, d. h. ohne Sicherung des Lohnausgleichs und der Neueinstellung von Arbeitskräften uns an wie das Hornberger Schießen.

Wird Kürten hingerichtet?

Berlin, 25. Juni (Radio)
Im preussischen Justizministerium sind jetzt die Akten über die Straftaten des Massenmörders Kürten und den Prozeß gegen ihn eingegangen. Das Justizministerium wird sich über das von Kürten eingereichte Gnadengesuch und die Vollstreckung des Todesurteils wahrscheinlich im Verlauf von 14 Tagen entscheiden und dann dem Gesamtkabinett seinen Vorschlag unterbreiten.



Franklin D. Roosevelt

früher radikal, jetzt nationalsozialistischer Korkämpfer gegen Briand und Hoover-Plan

Arbeitszeitverkürzung — ist der von allen Anfang an für

HOLSTENHAUS

Freitag, Sonnabend die 2 letzten **Rekord-Tage** zu Einheitspreisen

50 Pf.

- Damen-Strümpfe echt Mako od. kst. W. seide 50 S.
- Schlüpfert für Damen u. Kinder 50 S.
- Kind.-Baskenmütz. Wolle mit Kunstseide. 50 S.
- Rever-Kragen Waschrüps, doppelt... 50 S.
- Gitterstickerei 5-8 cm breit, Kupon 3,05 Mtr. 50 S.
- Mädchen-Hemden m. Stickerei, Gr. 40-50 50 S.
- Kinder-Koffer Hartplatte... 50 S.
- Rucksäcke für Kinder mit stark. Lederriemen 50 S.
- Gerstk.-Handtücher Halbleinen, ges. u. geb. 50 S.
- Reisekissen doppelseitig, Satin... 50 S.
- Eßteiler tief u. flach 4 Stück 50 S.
- Einkochgläser 12 Ltr. mit Gummiring 50 S.
- Reine Kernseife ca. 2-Pfund-Block 50 S.
- Dampfer mit Uhrwerk 50 S.

75 Pf.

- H'-Phantas.-Socken Kunstseide plattiert 75 S.
- Herren-Sportgürtel Rindled. m. Pat. Schnall. 75 S.
- Kinder-Badeanzüge farbig, Trikot 75 S.
- Schal-Kragen Madeira gestickt 75 S.
- Decke a. 4 Quadraten zusammengesetzt u. gez. 75 S.
- Dam.-Pullover o. Arm in vielen mod. Farben 75 S.
- Holz-Schuhspanner für Damen und Herren 75 S.
- Stoff-Hausschuhe mit Cordelsohle 75 S.
- Kissenbezüge mit Glanzarnzacke 75 S.
- Sardinen mit Kante solider Webtüll... Mtr. 75 S.
- Emaill. Kaffee Kann. 1 Liter 75 S.
- Frühstücksbrettchen Ahorn... 5 Stück 75 S.
- Blumenseife Paket 5 Stück 75 S.
- Tennisschläger gut lackiert 75 S.

1 00

- Dam.-Strümpfe künstl. Waschs., Spitzhochferse 1 00
- Dam.-Schlüpfert echt Mako oder Kunstseide 1 00
- Jabot-Kragen Kunstseidenrips, mit Spitze 1 00
- Träger-Hemden Handklöppel u. Stickereimotiv 1 00
- Kinder-Stroh Hüte aus buntem Phantasiegeflecht 1 00
- Mädch.- Kleider Waschl. museline gem. Gr. 42-55 1 00
- Knab.-Leibchenhos farbiges Stoffe 1 00
- Hemdentuch gute starkfädige Qualität... 3 Meter 1 00
- Wachstuchdecken ca. 85x120 cm. blau 1 00
- Bootskissen in großer Musterauswahl 1 00
- Aufwaschwannen weiß emailliert 1 00
- Satz-Schüsseln 6 Stück 1 00
- Gillette-Apparat mit 1 Klinge 1 00
- Sprengwagen gute Lackierung 1 00

2 00

- Damen-Strümpfe kstl. Waschs. m. Ballenrst. 2 00
- Herren-Mako- od. Einsatzhemden 2 00
- Hauskittel farb. Zephir m. kar. Krg. 2 00
- Dam.-Strohkappen mit Bandgarnitur 2 00
- Mädchen-Kleider Waschkunstseide Lg. 55-65 2 00
- Dam.-Sommerkleid. Waschl. mus. schöne Must. 2 00
- Rollblusen gestreift u. blau Zephir 2 00
- Spiel-Anzüge grün Zephir mit Kragen 2 00
- Kinderstiefel in farbig... Größe 18-22 2 00
- Bettbezüge ungebleicht eigene Anfertigung... 130x200 2 00
- Sessel-Garnitur Sitz- und Rückenissen 2 00
- Alum.-Wasserkessel ca. 3 Liter Inhalt 2 00
- Rasiergarnitur Neuheit, zusammenlegbar 2 00
- Trittröhrer m. Metallräd. und Gummibereifung 2 00

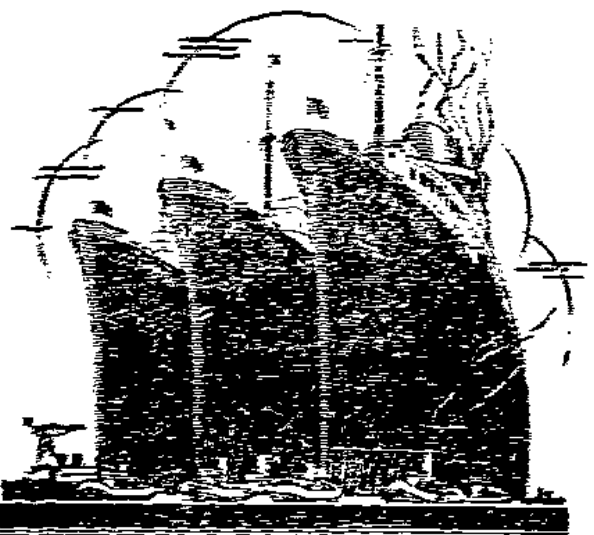
3 00

- Bade-Anzüge reine Wolle, farbig... 3 00
- Herren-Oberhemden mit 1 Kragen 3 00
- Müftgürtel seitlich zum Haken u. Rückenschmürg. 3 00
- Frauenhüte helle u. dkl. Farben, mit Garnitur 3 00
- Dam.-Sommerkleider Waschl. mus., bis Gr. 46 3 00
- Damen-Sportblusen flotte Hemdf., helle Farben 3 00
- Herr.-Semmerjoppen waschlecht 3 00
- Herren-Hosen dunkle Kammgarnstreifen 3 00
- D'-Spangenschuhe w. b. Leinen, fbg. Flechtblatt 3 00
- Blusen Koffer Hartplatte, 50 cm 3 00
- Rucksäcke kräft. Jagdleinwand, Vollrindlederriem. 3 00
- Bettdecken einbettig Webtüll und Etamine 3 00
- Liegestühle sehr stabil gearbeitet 3 00
- Plättbrettler Moltonbez. Größe 28x160 cm 3 00

5 00

- Damen-Pullover ohne Arm, reine Wolle 5 00
- Damen-Schirme Kunstseide mit Bordüre 5 00
- Herren-Schlafanzüge Perkal gemustert 5 00
- Elegante Damenhüte in verschied. Ausführung 5 00
- Damen-Sportkleider Trikot-Charmeuse 5 00
- Damen-Sportblusen Bomb.-Chinette, Kravatte 5 00
- Frauenkleider gemust. Waschl. mus. bis Gr. 52 5 00
- Breeches-Hosen grau Waschl. mus. 5 00
- Knickerbocker moderne Muster 5 00
- Reisekoffer licht. wetterfeste Hartplatte, 75 cm 5 00
- Liegestühle Aermellehne und Fußstütze 5 00
- Bettdecken zweibettig volle Größe 5 00
- Elektr. Bügeleisen vernickelt, 3 J. Garantie 5 00
- Fliegenschranke weiß lackiert 5 00

Norddeutscher Lloyd Bremen



Kostenlose Auskunft über **SEEREISEN** und Vermittlung von Schiffsfahrkarten nach **NORD-, MITTEL-, SÜD-Amerika und Canada** Ostasien / Afrika / Australien

Unsere Vertretung für **Lübeck u. Umgegend** Übertragen wir dem **Reisebüro des Lübecker Verkehrsvereins e. V.** Breite Straße 97

Spargeld- u. Vorschuss-Verein A.-G. in **Bad Schwartau** Gegründet 1885

Annahme von **Spargeldern** Gewährung von **Krediten** zu höchsten Zinssätzen gegen angemessene Sicherheiten.

Ausflug - Wochenkarten

Ausflugswochenkarten 3. Klasse werden in der Zeit vom **28. Juni bis 12. September** d. J. zum Preise von **RM. 7,80** von den Fahrkarten-Ausgaben der Bahnhöfe: Bad Oldesloe, Bad Schwartau, Dorf Gleschendorf, Eutin, Lübeck, Mölln (Lauenburg), Niendorf (Ostsee), Pansdorf, Raseburg Land, Reinfeld (Holstein), Schwartau-Waldhalle, Travemünde, den Reisebüros in Lübeck und Travemünde und dem Lübecker Verkehrsverein in Lübeck, Breite Straße 50, ausgegeben. Sie gelten für eine Woche von Sonntag bis einschließlich Sonnabend und berechtigen zu beliebig häufigen Fahrten an allen Tagen auf den Strecken:

- Lübeck—Bad Oldesloe
- Lübeck—Eutin
- Lübeck—Mölln (Lauenburg)
- Lübeck—Niendorf (Ostsee)
- Lübeck—Scharbeutz

sowie mit den Dampfern „Adam“ und „Eva“ zwischen Lübeck und Travemünde. Die Karten gelten für alle Personenzüge, Eil- und Schnellzüge können gegen Lösung von Zuschlagkarten benutzt werden.

Für die Ferienzeit!

- Badeanzüge Mako 3.65 2.75 **2.25**
- Badeanzüge, reine Wolle, einfarbig u. gem. 7.00 4.50 **3.75**
- Kinder-Badeanzüge 2.49 1.95 1.75 **0.90**
- Bade-Mäntel 12.95 10.65 **7.95**
- Stoffe f. Bademäntel 6.25 5.95 **4.90**
- Badehauben 1.25 0.75 0.45 0.38 **0.28**
- Badegürtel 0.50 **0.30**

Die restlichen Badeschuhe ganz besonders billig!

J. H. Pein Neben dem Rathaus Das Haus der guten Qualitäten

ARBEITER-SPORTKARTELL LÜBECK E.V.

Freitag, den 26. Juni 1931, 20 Uhr

Bunter Abend

auf der Freilichtbühne. Eintritt 20 Pf.

Wir danken!

Der täglich überaus glänzende Besuch, der überwältigende Beifall und die zahllosen Dank- und Anerkennungsschreiben aus allen Teilen der Bevölkerung haben uns den schönen Beweis erbracht, daß wir — wie in allen bisher besuchten Städten — auch in Lübeck mit unseren großen circensischen Darbietungen vollsten Anklang und unbedingte Anerkennung gefunden haben.

Am Donnerstag, dem 25. Juni, nachmittags 3 30 Uhr und abends 8 Uhr, finden unsere großen Dank- und Abschieds-Vorstellungen mit dem vollen Abend-Programm statt, und drängt es uns, auf diesem Wege den hohen Behörden der Freien Hansestadt Lübeck, der Presse und allen, die zu dem großen Erfolge beigetragen haben, für das bereitwillige Entgegenkommen und die lebenswürdige Unterstützung unsern herzlichsten Dank auszusprechen. Ganz besonders aber danken wir den geehrten Einwohnern Lübecks und Umgebung für das überaus starke Interesse, welches unserem Unternehmen erwiesen wurde. Allen ein herzliches „Lebewohl“ und ein frohes „Auf Wiedersehen!“

Direktion **Circus Strassburger**

Arb.-Rad- u. Kraftfahrer-Bund Solidarität Ortsgruppe **Wulfsdorf** In dem am Sonnabend, dem 27. Juni 1931 stattfindenden

BALL

beim Genossen Nuppenau, Fliegerhorst, ladet freundlich ein Anfang 7 Uhr Der Festausdruck

Spielkarten

gut und billig **Wullenwever-Buchhandlung** Johannisstraße 46

Freilichtbühne

Sonnabend, d. 27. Juni abends 8 Uhr **Wochenendfeier** Eintritt frei.

Voranzeige:

Freitag, den 3. Juli abends 8 Uhr **Konzert** der Kapelle der Ordnungspolizei.

Stadttheater

Lübeck Donnerst., 20 Uhr: **Zar u. Zimmermann** Komische Oper Ermäßigte Preise.

Freitag, 20 Uhr: **Der Hauptmann von Köpenick** Schauspiel Ermäßigte Preise.

Sonnabend, 20 Uhr: **Billige Volksvorstellung** zu 0.50 und 1.— **Der Bettler** aus Dingelde Operette.

Sonntag, 20 Uhr: **Reine Schwester** und **ih. Operette** Kleine Breite.

Wie wird das Wetter am Freitag?



Es wird besser

Mäßige um Nord drehende Winde, wechselnd bewölkt, nur noch geringe Niederschläge. Temperaturen etwas unter normal.

Zehn Gebote des Rundfunkhörers

- 1. Gebot: Wenn du hörst, so höre ganz. Tu nichts anderes. Lies nicht die Zeitung, wenn Mozart gelendet wird.
2. Gebot: Sei mäßig im Hörenuß.
3. Gebot: Höre nicht während. Habe dein Privatprogramm.
4. Gebot: Tausche deine Einbildung über Gehörtes mit andern Hörern aus. Wenn du dazu keine Gelegenheit hast, leg dir ein Buch an und perle die Hauptgedanken einer Sendung.
5. Gebot: Höre nicht während du arbeitest.
6. Gebot: Höre nicht während du schlafst.
7. Gebot: Höre nicht während du isst.
8. Gebot: Höre nicht während du arbeitest.
9. Gebot: Höre nicht während du schlafst.
10. Gebot: Höre nicht während du isst.

Gelesen: In letzter Nacht wurde durch Einbruch eines Feuers aus einem Keller in der Wallenstr. eine Scheibe des ...

Werbung: In letzter Zeit sind vielfach berechnigte Klagen ...

Das Konzept der ...

Die ...

Die ...

Die geliebte Erdbeerfrucht

Es ist nicht ... die Erdbeerfrucht ...

Generalversammlung

der Volksfürsorge

Wieder hohe Gewinnanteile für die Versicherten!

Im neuen Verwaltungsgebäude in Hamburg fand kürzlich die Generalversammlung der Volksfürsorge statt. Als Vertreter der Aktionäre waren bekannte Persönlichkeiten aus der Gewerkschafts- und Genossenschaftsbewegung erschienen, um durch die Beschlüsse der Generalversammlung erneut Zeugnis abzugeben von der gemeinnützigen Wirksamkeit und der großen Leistungsfähigkeit des Versicherungsunternehmens der Arbeiter-

diesem Jahr durch, wird es auch trotz der ungünstigen Wirtschaftsverhältnisse möglich sein, für 1931 ein günstiges Geschäftsergebnis zu erzielen.

Nach zweijähriger Bauzeit nahm am 1. Juni die Volksfürsorge ihr neues Verwaltungsgebäude in Hamburg in vollem Umfange in Betrieb. Das achtgeschossige Gebäude, direkt an der Außenalster gelegen, macht einen imposanten Eindruck. Es ist als Eisenblechbau konstruiert. Das Äußere zeigt eine schlichte Architektur. Die Wände sind mit dünnen schwedischen Kalkplatten verkleidet. Zur Beleuchtung der Fassade bestehen einzelne Umrahmungen aus grünem Worpfpor. Die Herstellung erfolgte in zwei Abschnitten und war eine willkommene Unterstützung des darniederliegenden Baugewerbes.

Die innere Einrichtung ist schlicht, aber zweckmäßig. Erfreulich sind insbesondere die großen hellen Büroräume, beiderseitig

Vom Vorstand konnte insbesondere darauf hingewiesen werden, daß die Wirtschaftlichkeit des Unternehmens auch unter dem jetzigen Krisenzustand nicht gelitten hat und in dieser Richtung liegende Zweifel vollkommen grundlos sind. So recht bekräftigt werden die letzten Ausführungen auch durch die weiteren Zahlen im Geschäftsbericht. Die Einnahmen aus Prämien und Kapitalerhöhungen beliefen sich 1930 auf 59 343 863,39 RM. Die Versicherungsleistungen bei Sterbefällen erreichten 3 515 932,45 RM. Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem Uberschuß von 13 689 993,44 RM. Auf Vorschlag des Vorstandes und Aufsichtsrates wurde durch die Generalversammlung die Verteilung des Uberschusses wie folgt vorgenommen (abgerundete Zahlen):

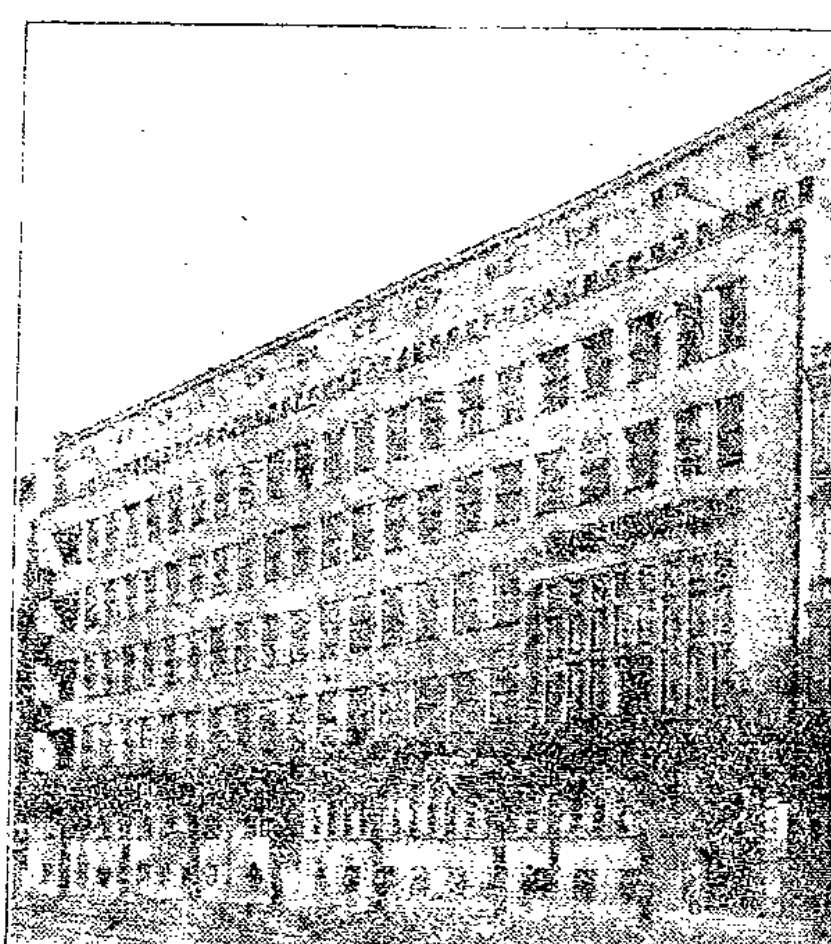
- 1. Für die mit Gewinnanteilen Versicherten . . . 11,48 Mill. RM.
2. Für den ges. u. die übrigen Reservefonds . . . 1,4 Mill. RM.
3. Für Verzinsung des Aktienkapitals . . . 0,05 Mill. RM.
4. Vortrag auf neue Rechnung . . . 0,10 Mill. RM.

Diese Verteilung gestattet es wiederum, den mit Gewinnanteilen Versicherten in der
Volksabteilung 30 Prozent
Lebensabteilung 35 Prozent

der Jahresprämie als Gewinnanteile gutzuschreiben. Darüber hinaus wird für diejenigen Versicherungen, die im Jahre 1928 auf Reichsmark umgestellt oder neu abgeschlossen worden sind, noch eine Nachdividende von

10 Prozent in der Volksabteilung und
5 Prozent in der Lebensabteilung
der 1921 geleisteten Jahresprämie vergütet. Die Bilanz schließt in ihren Endzahlen auf der Aktiv- und Passivseite je mit 140 168 812,79 RM.

Diese große Leistung war nur möglich durch das enge Zusammenwirken aller Kräfte. Die anforderungsreiche Arbeit der Funktionäre, die unermüdete Verwaltung und die weitgehende Unterstützung durch die Gewerkschaften und andere befreundete Organisationen haben daran großen Anteil. Das Ergebnis des Geschäftsjahres 1930 hat erneut unter Beweis gestellt, daß die Volksfürsorge nicht nur eine gute, sondern auch eine billige Lebensversicherung bietet. Es muß auch darauf hingewiesen werden, daß die Volksfürsorge ihre Leistungsfähigkeit noch bedeutend steigern kann, wenn alle Gewerkschaftskollegen daran denken, daß sie Versicherungen für sich und ihre Familienangehörigen nur bei ihr abschließen. Setzt sich diese Erkenntnis in



mit großen Fensterbändern versehen. Schmuckstücke des Hauses sind die beiden mit Zitronenholz verkleideten Sitzungsräume. Große luftige Umkleekabinen für das Personal und helle Kantinenräume, ausgestattet mit den modernsten Hilfsmitteln, sind ebenfalls vorhanden.

Bei allen neuen Bauten der Arbeiterkassen haben wir beobachten können, daß die Zweckmäßigkeit immer im Vordergrund gestanden hat. So ist es auch beim Bau der Volksfürsorge. Jeder Winkel des Hauses und jeder geschichtete Stein ist zweckbestimmt. Vielleicht gelingt es gerade dadurch den Arbeiterorganisationen immer wieder, auch einen architektonisch eindrucksvollen und wichtig wirkenden Bau zu erstellen.

Die Volksfürsorge begann bei der Gründung mit der Abwicklung der geschäftlichen Tätigkeit in zwei kleinen Räumen. Mit der Ausdehnung des Geschäftsbetriebes und mit dem ungeheuren Aufstiege des Unternehmens wuchsen auch die nötigen Räume und so entstand jetzt das Haus in Hamburg, in dem die Betreuung der 2,2 Millionen Versicherten erfolgt.

Die Volksfürsorge hat von besonderer Einwirkungsfeierlichkeiten abgesehen und dafür den Arbeitslosen in Hamburg eine größere Summe zur Verfügung gestellt.

Wetters abgest. von. An den Ferienwanderungen 1930 nahmen im ganzen 1642 Kinder teil mit 1930 Wandertagen. Die Kasse der Ferienwanderungen wies eine Einnahme von 1181,15 RM und eine Ausgabe von 1194,94 RM auf, so daß ein Zufluß von 13,79 RM erforderlich wurde. Als Beihilfe erhielten wir von der Oberschulbehörde 500 RM. Die Durchführung des Schullandheimaufenthalts im Münsterlager war in diesem Jahre mehr als früher mit großen Schwierigkeiten verbunden. Das läbliche regnerische Wetter ließ die mangelhafte Unterkunft in den Holzbaracken deutlich erkennen, so daß bei verschiedenen Klassen wegen gesundheitlicher Bedenken keine Rückzug bestand, dort künftig wieder Aufnahme zu suchen. Für bedürftige Kinder hatte die Oberschulbehörde eine Unterstützung von 700.- RM. bereitgestellt, wovon für unsere Heimkinder 5250 RM in Frage kamen. Das Lübecker Schülerheim im Münsterlager wurde 1930 von 16 Schulklassen mit 475 Kindern und 42 Erwachsenen und von 2 Feriengruppen mit 24 Kindern und 3 Erwachsenen benutzt, im ganzen also von 499 Kindern und 36 Erwachsenen, das sind 535 Personen mit 7364 Übernachtungen. Die Einnahmen der Heimkasse betragen 14 045,86 RM. Die Ausgaben 13 311,84 RM., so daß ein Uberschuß von 734,02 Reichsmark erzielt wurde. Es fanden sechs Mitgliederveranstaltungen und 12 Arbeitsversammlungen des Vorstandes statt. Am den Vorstand von der vermehrten Arbeit etwas zu entlasten, wurden Ausschüsse für die Ferienwanderungen, für Einrichtung des neuen Schulheims, für Werbung und Presse gebildet.

Genossinnen

die in der Küche der Kinderrepublik Lübecker Bucht mithelfen wollen, melden sich sofort
Kinderfreunde Lübeck
Haus der Jugend, Zimmer 11

In deutschen Häfen aufgelegte Tonnage

Die in deutschen Häfen aufgelegte Tonnage wird gegenwärtig auf etwa 659 000 Tonnen geschätzt. Angefähr 120 000 Tonnen entfallen hiervon auf das Ausland. Allein im Hamburger Hafen liegen über 60 Schiffe mit etwas über 260 000 Tonnen. Die Ziffern der in deutschen Häfen aufgelegten Tonnage sind mit ganz geringem Unterschied dieselben wie zu Anfang März. Berücksichtigt man, daß die Außerdienststellung einiger großer Passagierschiffe bevorsteht, so ist für die nächste Zeit noch mit einer erheblichen Zunahme der aufgelegten Tonnage zu rechnen.

Nicht man nun mit der bei uns aufgelegten Tonnage einen Vergleich zu den ausländischen Häfen, so findet man, daß auch hier die Lage im großen und ganzen dieselbe, bzw. keine Abnahme zu verzeichnen ist. Die Krise in der Seeschifffahrt laftet also auf allen Ländern in gleichem Maße.

Arbeitsstellen. Am 15. ds. Mts. kann der Rabellöfer Paul Dettern, wohnhaft Gloriatstraße 23, auf eine 11-jährige Tätigkeit beim Städtischen Elektrizitätswerk zurückblicken.

Die Bereinigung für Schülerwanderungen e. B. Lübeck

legt ihren Jahresbericht vor. Sie kann in diesem Jahre auf ein 20-jähriges Bestehen der von ihr veranstalteten Ferienwanderungen zurückblicken. Die Zahl der Kinder, die in den 20 Jahren an den Ferienwanderungen teilnahmen, beträgt im ganzen 50 000. Die größte Teilnehmerzahl wies das Jahr 1919 auf mit etwa 5000 Kindern. In erwünschter Weise sind im Laufe der Jahre auch Extravandern auf den Ferienwanderungen nicht vorkamen, auch ein Verdienst der guten Führung. Im verfliehenen Jahre 1930 fanden 21 Ferienwanderungen statt, 18 eintägige und 3 mehrtägige. Wegen Verzögerung der Startzeit fiel eine Wanderung aus, in den Sommerferien mußte eine Wanderung wegen ungünstigen

Wieviel

J. Z. in E. Die Wertgrenze für die Zuständigkeit der Amtsgerichte in Sirettigkeiten über vermögensrechtliche Ansprüche ist seit dem 1. April 1931 von 500 RM. auf 800 RM. erhöht worden. Die Streitigkeiten über vermögensrechtliche Ansprüche in Höhe von 500 RM. bis 800 RM. gehören also jetzt nicht mehr zur Zuständigkeit der Landgerichte, vor denen die Parteien sich durch einen zugelassenen Rechtsanwalt vertreten lassen müssen. Einen Prozeß vor dem Amtsgericht können sie ohne juristischen Beistand führen.
K. E. Urlaubsentgeldung und Arbeitslosigkeit. Eine Urlaubsentgeldung, die dem Arbeitnehmer beim Ausscheiden gezahlt wird, ist nach einer Entscheidung des Reichsversicherungsamtes vom 14. November 1930 nicht auf die Arbeitslosenunterstützung anzurechnen. Dabei ist es unerheblich, ob der Arbeitnehmer erst nach Beendigung des tariflichen Urlaubsjahres ausscheidet und eine Entgeltung für den nicht gewährten Urlaub erhält oder ob ihm bei Ausscheiden im Laufe des Urlaubsjahres eine tariflich verbriebe anteilige Urlaubsentgeldung ausbezahlt wird.

Rund um den Erdball

Eisenbahnunglück in Bulgarien

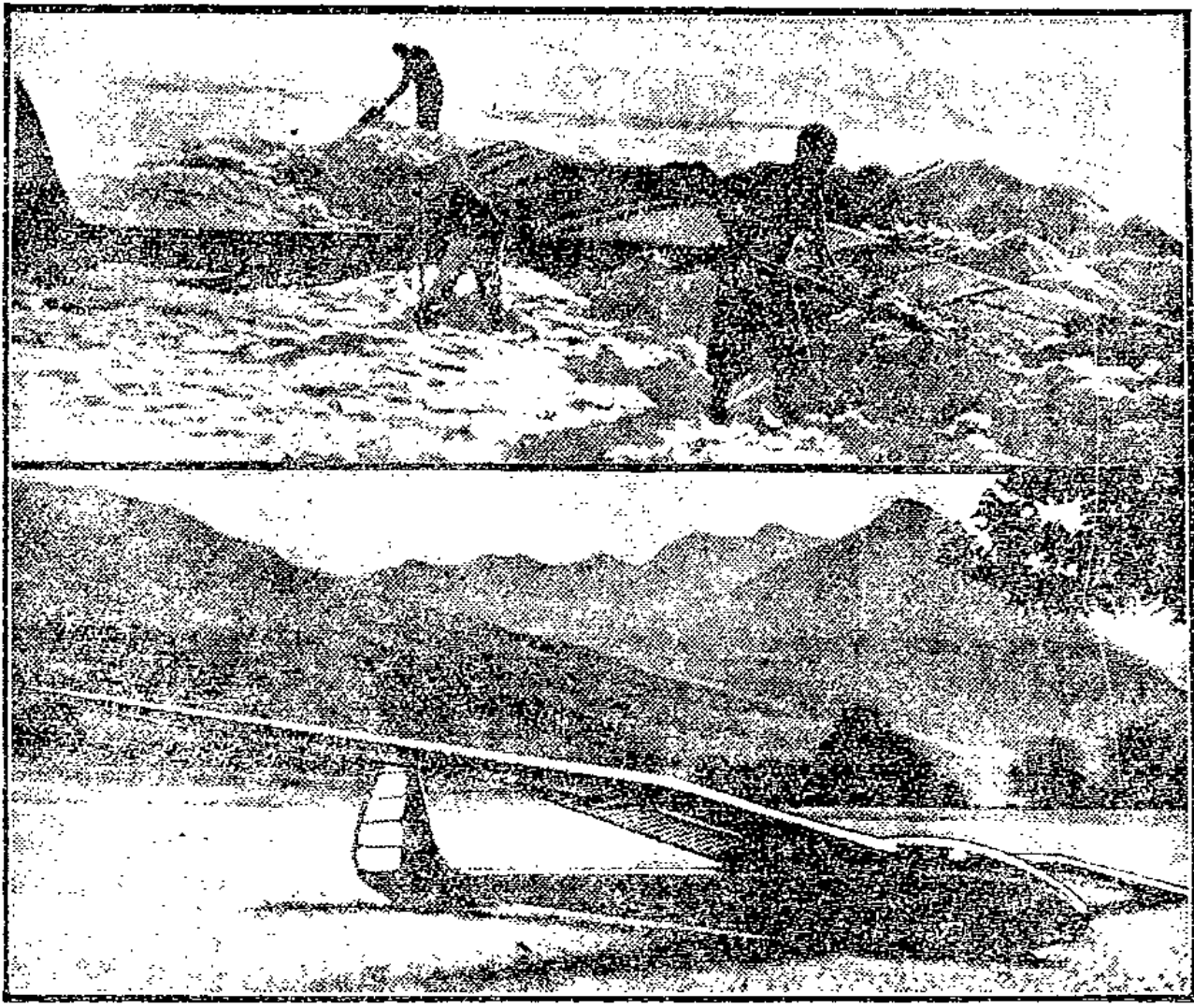
Der Schnellzug Ruffschul-Philippopol entgleiste am Dienstagabend auf der Brücke, die über den Fluß Vedetscha führt. Die Maschine stürzte in den Fluß; sämtliche Wagen blieben jedoch auf der Brücke liegen, so daß ein größeres Unglück vermieden wurde. Das Maschinenpersonal der abgestürzten Lokomotive war rechtzeitig abgesprungen. Ein Heizer trug schwere Verletzungen davon. Mehrere Reisende wurden durch Glassplitter und Gepäckstücke leicht verletzt. Die zur Untersuchung entsandte technische Kommission verzeichnet das Verbleiben der Wagen auf der Brücke als ein Wunder.

Planmäßiger Mordüberfall

Die Ermittlungen der Berliner Polizei haben ergeben, daß der Hafentanzüberfall in der Mittwoch-Nacht in der Lüchowstraße planmäßig von den Nationalsozialisten organisiert worden ist. Die Nazis hatten sich in ihrem Sturmlokal, dem berühmten „Afrikafino“ versammelt und dann auf der Straße die nichtsahnend vorüberkommenden Reichsbannerleute aufgelaurt. Bei diesem Ueberfall wurden zwei Reichsbannerkameraden so schwer verletzt, daß sie am Mittwoch nachmittag noch nicht vernehmungsfähig waren.

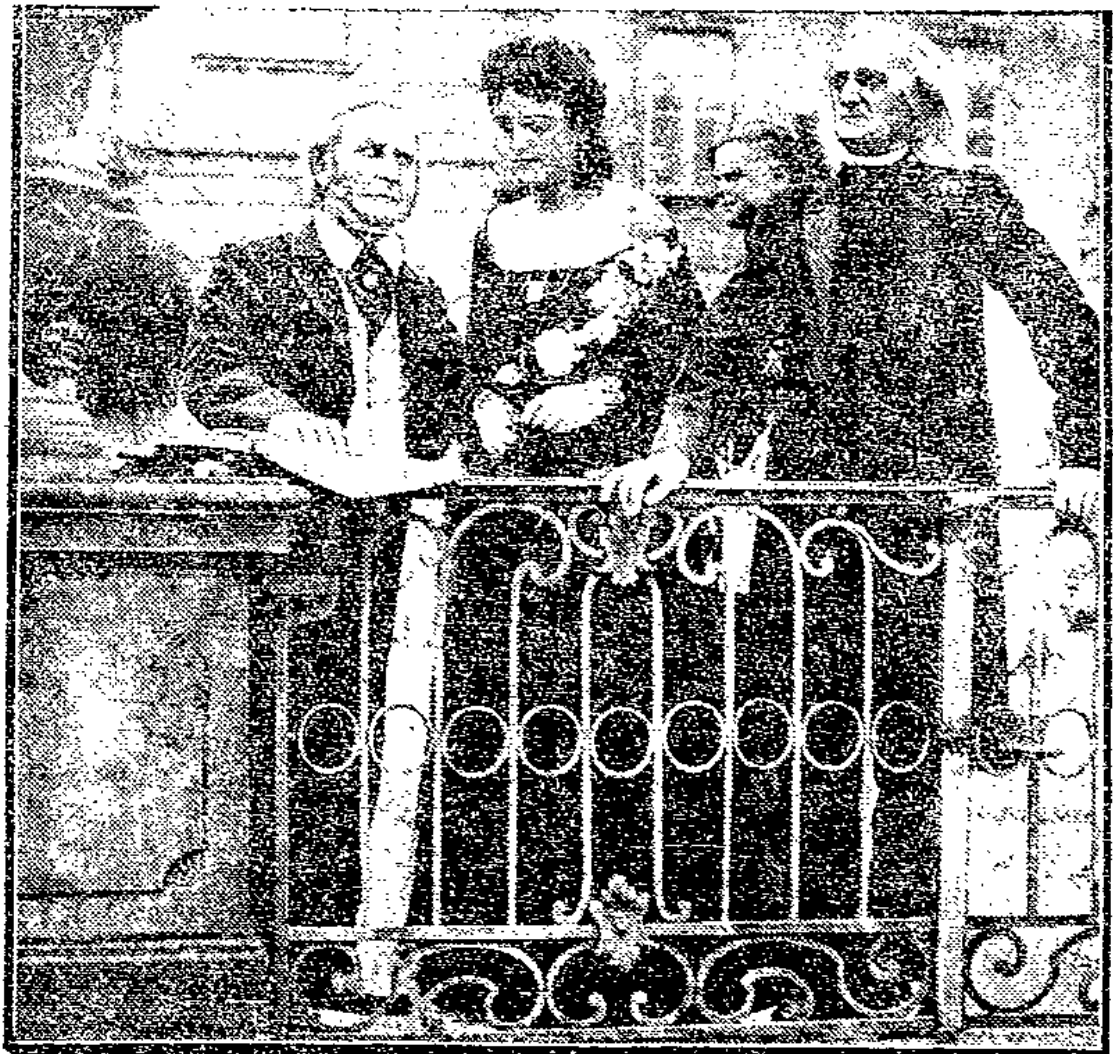
Ein „einnehmender“ Kassierer

Der Kassierer der Amtssparkasse der Stadt Osterholz-Scharmbeck bei Bremen ist unter Mitnahme größerer Beträge ins Ausland geflüchtet. Die Unterschlagungen bewerkstelligte der ungetreue Beamte, indem er auf Zahlkarten die Nullen fortluderte und den dann verbleibenden Restbetrag für sich „vereinahmte“. So hat er in den letzten Tagen noch eine Zahlkarte, die auf 15.000 Mark lautete, auf 1500 „reduziert“. Auch unterschlug er größere Barbeträge.



Bildbericht von Groenhoffs Alpen-Regelzug

Der Weltrekord-Segelflieger Günther Groenhoff hat mit seinen Segelflügen im Jungfraugebiet überall die größte Bewunderung erregt. Oben: Groenhoffs Flugzeug „Fajrit“ wird am Lagerplatz, in 3400 Meter Höhe, zum Schutz gegen den Föhn mit Schnee eingedeckt — unten: die Landung in Interlaken.



Richard Wagner im Film

Das Badische Landestheater in Karlsruhe läßt gegenwärtig für seine Opernvorstellungen einen Wagner-Werkefilm drehen, der die Tradition und Geschichte der früheren Hofbühne in Karlsruhe und das Kulturleben der badischen Residenz im 18. und 19. Jahrhundert zum Gegenstand hat. — Untere Aufnahme gibt ein Szenenbild aus der Wagnerischen Periode wieder: Richard Wagner (links) mit Cosima Wagner und Franz Liszt.



Weltrekordflieger Paillard †

Der französische Pilot Paillard, der lange Zeit Inhaber des Weltrekords im Landfliegenflug war, ist den Folgen einer Blinddarmpoperation erlegen.

Der Jersinn des § 218

Vom großen Schöffengericht in Frankfurt a. M. wurde ein Arzt wegen vollendeter und verübter Abtreibung zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt, weil er bei einer armen Hausangestellten, die verzweifelt zu ihm kam, einen „verbotenen Eingriff“ vorgenommen hatte. Dem Arzt soll nach Verbüßung von drei Monaten der Rest der Strafe bedingt erlassen werden.

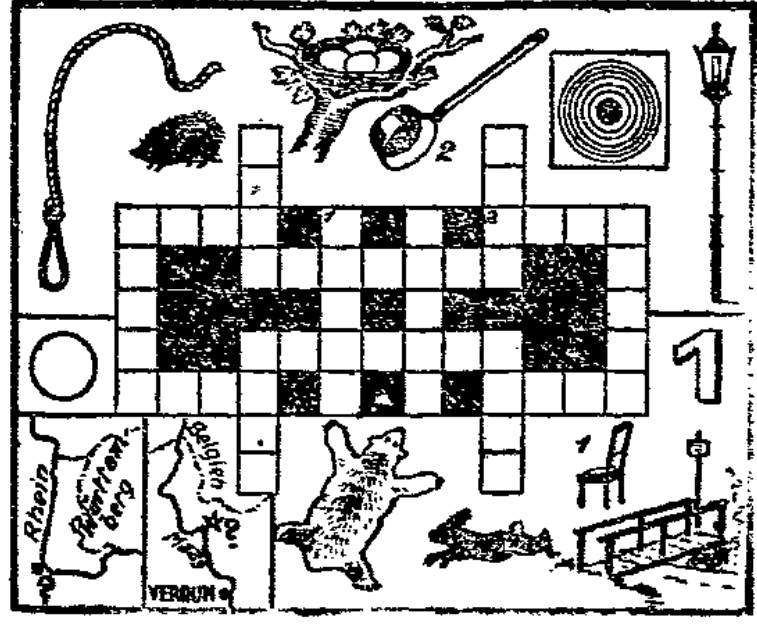
Ein Todesurteil

Vom Schwurgericht Memmingen im Allgäu wurde der Kaiser Hermann Kutter, der im Dezember vorigen Jahres, um in das Besitztum seines Onkels zu gelangen, dessen Haushälterin und ihren Sohn getötet und den Onkel selbst schwer verletzt hatte, zum Tode verurteilt.

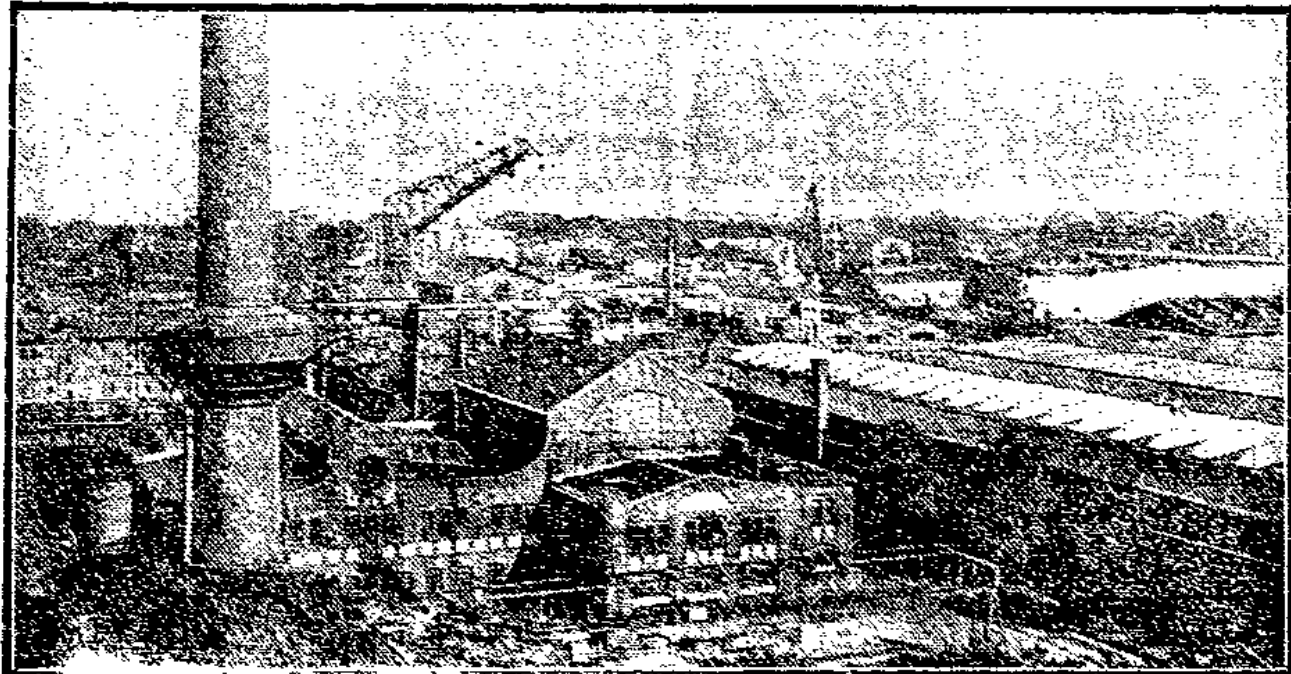
Folgen des Museums-Brandes

Die Münchener Staatsanwaltschaft hat gegen den Malermeister, der am Abend vor dem verhängnisvollen Brand des Glaspalastes Malerarbeiten ausführte, ein Strafverfahren wegen fahrlässiger Brandstiftung eingeleitet. Ein Gutachten des gerichtlich-chemischen Instituts hat festgestellt, daß der Brand durch Selbstentzündung von Kesselflößbälchen entstanden ist, die mit Firnis und Terpentinöl getränkt waren. Nach Ansicht der Staatsanwaltschaft hat sich der Malermeister durch das Herumliegen dieser Tücher in feuergefährlicher Umgebung einer groben Fahrlässigkeit schuldig gemacht.

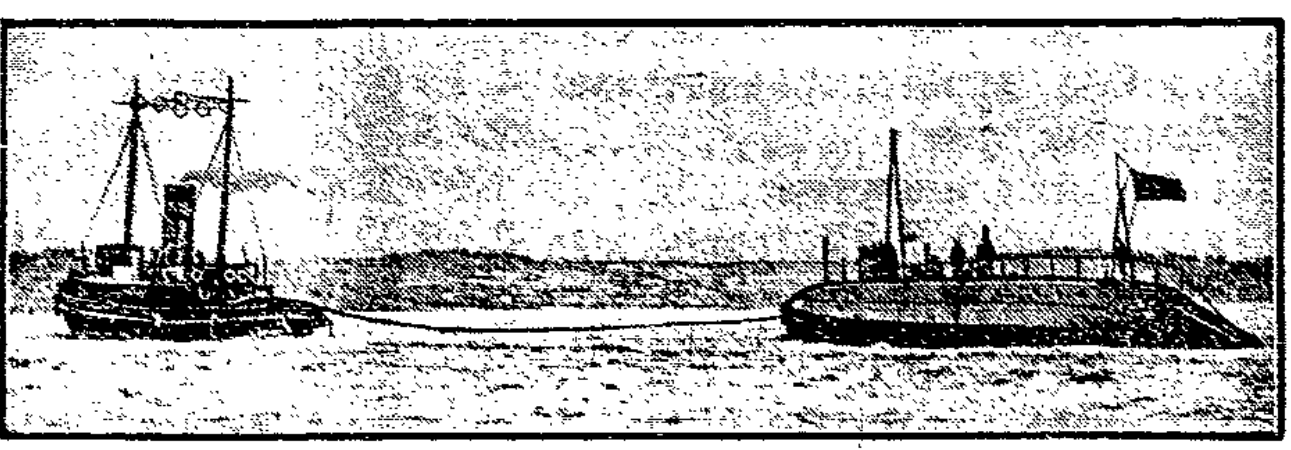
Illustriertes Kreuzworträtsel



Die in die waagerechten und senkrechten Felder einzutragenden Wörter sind aus den bildlichen oder geographischen Darstellungen zu erraten. Die Wörter der waagerechten Reihen sind in dem oberen, die der senkrechten Reihen in dem unteren Teil des Bildes zu suchen. Zur Erleichterung sind auch einige Felder mit den entsprechenden Bilddarstellungen mit gleichen Zahlen versehen.



Die Marinewerft Wilhelmshaven besteht am 25. Juni 75 Jahre



Das Polar-U-Boot „Nautilus“ in Island

Das Unterseeboot „Nautilus“, mit dem Wilkins zum Nordpol fahren wollte, erlitt bekanntlich auf der Fahrt nach England Maschinenschaden und mußte abgeschleppt werden. Daß die Einfahrt in den Hafen von Coak (Irland) in dieser Welle vor sich geben würde, hatten sich die Polarforscher sicher nicht träumen lassen.

Räumungs-Ausverkauf zu sensationellen Preisen!

Um der Zeit Rechnung zu tragen und Spesen zu sparen, wird mein Laden verkleinert. Ich muß mein großes Lager schnellstens räumen und habe daher sämtliche zum Ausverkauf gestellten.

feinen Lederwaren, Koffer u. Reiseartikel im Preise um 20 bis 50 Prozent herabgesetzt!

Zum Verkauf gelangen: Damenhandtaschen aller Art, sowie Reise-, Kupee-Einrichtungs- und Schrankkoffer, Stadtkoffer und Stadttaschen, Hutkoffer und Reisetaschen, außerdem bringen wir: Aktenmappen, Schulmappen, Geldbörsen, Brieftaschen, Reisenecessaire usw. usw.

Machen Sie von dieser nie wiederkehrenden Gelegenheit Gebrauch! Sie sparen viel Geld, wenn Sie jetzt im Räumungs-Ausverkauf kaufen.

Lederhaus Fränkel Holstenstraße 2-4 (später nur Holstenstr. 4)

Amtlicher Teil
Lübecker Straßenbahn
Am Montag, dem 29. Juni werden im Einvernehmen mit dem Polizeiamt die beiden Haltestellen Marquardtplatz und Göttingstraße in der Schwarzenauer Allee zu einer Haltestelle bei der Wilschestr. vereinigt.
Lübeck, den 25. Juni 1931. (6868)
Städtische Betriebe.

Viehhygienebestimmungen
Das Amt für das Veterinärwesen verordnet auf Grund des § 17, Abs. 17 des Viehhygienegesetzes vom 28. Juni 1919 (Reichsgesetzbl. S. 319) und der §§ 75 bis 88 der zu diesem Gesetz ergangenen Ausführungsverordnungen des Bundesrats vom 7. Dezember 1911 (Reichsgesetzbl. 1912 S. 2) ff. sowie des § 1 des Lübecker Gesetzes vom 28. Februar 1911, betreffend die Ausführung des Viehhygienegesetzes vom 28. Juni 1919 folgendes:

§ 1.
Serum das zur Gewinnung von Schweinen gegen Pestus bestimmt ist, darf nicht in den Verkehr gebracht, und zur Einfuhr aus dem Auslande nicht angesetzt werden, wenn es im Auslande einer gesundheitlichen Prüfung unterworfen und für brauchbar erklärt worden ist.

§ 2.
Serum, dessen Herkunft nachweislich länger als ein Jahr zurück zur Gewinnung bestimmter Rindvieharten, deren Herkunftsangabe als 4 Wochen zurückzuführen, dürfen nicht in den Verkehr gebracht werden und zur Gewinnung der Gewinnung.

§ 3.
Die Gewinnung von Serum aus Rindvieharten, die nach den Bestimmungen dieses Gesetzes nicht in den Verkehr gebracht werden dürfen, ist verboten.

§ 4.
Die Gewinnung von Serum aus Rindvieharten, die nach den Bestimmungen dieses Gesetzes nicht in den Verkehr gebracht werden dürfen, ist verboten.

§ 5.
Die Gewinnung von Serum aus Rindvieharten, die nach den Bestimmungen dieses Gesetzes nicht in den Verkehr gebracht werden dürfen, ist verboten.

jede Laboratorien der Veterinärabteilung in Berlin-Dahlem, Unter den Eichen 82/84). Bis zur Entscheidung des Reichsgesundheitsamtes über die Einfuhrfähigkeit oder einer anderweitigen Sicherstellung während des Prüfungsverfahrens verbleibt das Serum im Gewahrsam der Zollbehörde. Die Prüfungsgebühren für das aus dem Auslande eingeführte Serum fallen dem Einführenden zur Last.

§ 6.
Zwiderhandlungen gegen diese Anordnung unterliegen den Strafbestimmungen des Viehhygienegesetzes.

§ 7.
Diese Verordnung tritt sofort in Kraft.
Lübeck, den 22. Juni 1931. (6869)
Das Amt für das Veterinärwesen.

Konkursöffnung

Ueber das Vermögen des Uhrmachers und Kaufmanns Otto Friedrich Liebenow in Lübeck-Blumeng., Lübecker Straße 17a, wird auf Antrag des Gemeinschuldners, der keine Zahlungsunfähigkeit dargelegt hat, heute, am 24. Juni 1931, 12 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann Niels Jensen, Lübeck, wird zum Konkursverwalter ernannt.
Termin zur Beschlusfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, die Bestellung eines Gläubigerausschusses und die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände findet am 24. Juli 1931, 10 1/2 Uhr, im Saal Nr. 9 statt.

Konkursforderungen sind bis zum 31. Juli 1931 bei dem unterzeichneten Gläubiger anzumelden.
Termin zur Prüfung der angemeldeten Forderungen findet am 14. August 1931, 10 1/2 Uhr, im Saal Nr. 9 statt.

Allen Verleihen, die zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu leisten. Vielmehr haben alle Zahlungen an den Konkursverwalter zu erfolgen. Allen Verleihen, die eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabschieden. Auch wird ihnen die Verpfändung anvertraut, von dem Besitz der Sache und von den Forderungen, für die sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 24. Juli 1931 Anzeige zu machen. Allen Verleihen, welche die Ausföderung einer Sache aus der Konkursmasse beantragen, wird aufgegeben, den Ausföderungsanspruch sofort beim Konkursverwalter anzumelden.

Lübeck, den 24. Juni 1931. (6870)
Das Amtsgericht, Abteilung II

Am Freitag, 26. Juni, eröffne ich
Langer Lohberg 39
ein
Obst- und Gemüsegeschäft
Um gültigen Zuspruch bittet **Martha Schallert**
Schuhwaren
solide, preiswert
F. Meyer, Hüxterdamm 2

300 Ringe am Lager
D.R.P. ohne Lötlüge
333 v. 4 M., 585 v. 8 M. an Gravierung gratis
Moderne Ohrringe
Bestecke 6786
800 Silber 90 versilb.
H. Schultz,
Uhrmacher, jetzt
obere Fleischhauerstr.
Nr. 12

Schwarz-rot-goldene FAHNEN
in allen Größen mit und ohne Stange sehr preiswert
Wullenwever-Buchhandlung

GROSSER Ferienverkauf

Badeartikel

Badeartikel	95 1/2	50 1/2	25 1/2
Badehauben	1.95	95 1/2	45 1/2
Kinderbadeanzüge, schönes Farbsortiment	2.75	1.95	1.25
Herren-Badeanzüge, la. Trikot, reichh. Ausw.	4.25	2.80	1.50
Badeschuhe	3.50	2.75	1.95
Damen-Badeanzüge, aparte Muster, la. Qual.	3.75	2.75	2.10
Wasserbälle	3.50	2.95	
Badelaken, a. bes. gut. Frottierware 100/150	2.75	100/100	1.75
Frottiertstoffe f. Bademäntel, pa. Qual. ca. 145 cm br.	4.25	3.95	
Damen-Bademäntel m. farb. Kragenbes., volle Gr.	11.25	7.50	
Herren-Bademäntel aus pl. Frottierst., Schalkr.	14.75	11.25	

Herren-Artikel

Herren-Sportgürtel, Leder, alle Modifarben	1.25	75 1/2
Herren Sportmützen, in modernen Mustern	1.50	1.25
Herren-Mützen, blau Regatt-Fliegerform	3.50	2.75
Tennis-Hosen, solide Muster	19.75	15.75
Tennis-Hosen, nur la. Qualitäten	25.-	24.-
	22.75	

Kinder-Konfektion

Kinder-Kleider, Waschmusseline mit Bordüre	1.10	95 1/2
Kinder-Kleider, Indanthren-Stoffe in neuen Must.	1.95	1.45
Knaben-Wash-Anzüge, hübsche Kittel- und Anknöpf-Formen	3.25	2.50
Knaben-Wash-Anzüge, Kieler F., la. Kadett	6.25	5.75
	5.25	

Damen- u. Herren-Konfektion

Damen-Kleider, uni Panama in vielen Farben	4.50	3.95
Damen-Kleider, uni moderne Sportform	6.90	5.50
Herren-Sport-Anzüge, m. Farbt., 2tlg. m. K'bocker	59.-	49.-
Herren-Sport-Anzüge, fl. Fassons, la. Schneiderarb.	79.-	64.-

Schuhwaren

Dam.-Spangenschuhe, feinf., i. viel. M., bes. prw.	7.90	6.90
Damen-Lack-Spangenschuhe, bequemer Block und L.XV.-Abs., gute Qualitäten	7.90	6.90
D.-Spangenschuhe, hellfbg., i. gr. Ausw., elg. Verz.	10.50	9.75
Herren-Halbschuhe, br. Lack, u. schw. s. belieh. n. F.	7.90	

Warenabgabe nur an Mitglieder

KONSUMVEREIN

Warenhaus Sandstraße

Familie Mizers
Hugo Buck
Frieda Buck
geb. Trilk
Verlobte
Lübeck, 25. Juni 1931

Verschiedene
Erfolgreiches
Geschäft
Verkauf
Lübeck, 24. Juni 1931
Wilschestr. 31, 3er

Fahrräder
Doppelgehirn
Vielgehirn
Lübeck, 24. Juni 1931
Wilschestr. 31, 3er

Täglich das anerkannte, sehr nahrhafte

Wilckens Doppel-Malzbier

Medizinisch empfohlen

Alle **Arbeiter**
sollten ihre Bekleidungs- und preiswert kaufen
wollen, werden seit fast 40 Jahren in das Spezial-
geschäft **Otto Albers**

Daher ist auch der
große
Konsum
besonders günstig. — Besondere Angebote:

Florstärkste, gute Manchesterhosen	4.75
Sommerjoppen	2.45
leichte Kammgarnhosen	1.95
Kaizerbocker	5.85
Tennishosen	8.95

Die guten Arbeiterhosen „O. A.“ Qualit. sind bekannt

Markt **Otto Albers** Kohlmarkt 10

Durch gemeinsamen Großkauf werden die billigen Preise bezugsfähig



Mitten auf der Wiese

Mitten auf der Wiese
Sitzt die kleine Liese
Im grünen, grünen Gras.

„Weg, weg! du alter Brummer!
Stöörst mich in meinem Schlummer!
Wäilst weg! Was soll denn das?“

Emil Weber

Wer von Euch hat einen Vogel?

Zur nicht so beleidigt und stellt euch nicht an.
Ich meine nun tatsächlich diesmal nicht den, den ihr oder andere vielleicht im Hofe habt...

Die Größe der Tiere ist nicht die Sache.
Dah einer von euch einen Adler oder einen Storch hat, glaube ich nicht.

Wer nicht im Hof erdentlich pflügen kann,
soll seine Hand davon lassen.
Denn immer daran, daß ihr auch fähig zu essen haben werdet...

Wird auch die Hand nicht mit dem Acker oder Dohle,
Esler oder Hühner auf euren Hof versetzen,
altes Geflügel, die leicht zahm werden...

Das Stück haben wir dann gebraten.
In halben sind sie nicht kochen.
Sind würde nicht eigentlich aus...

Ich habe, es würde einmal ganz interessant,
wenn einige von euch die Erfahrungen gesammelt haben,
und das hier mitteilen würden...

Ich habe auch eine Krähen-
schädel in mein Haus geholt...

Ich habe auch eine Krähen-
schädel in mein Haus geholt...

Emil W.

Kameradschaft unter Tieren

Es gibt unter Tieren eine Kameradschaft...

Ich habe auch eine Krähen-
schädel in mein Haus geholt...

Ich habe auch eine Krähen-
schädel in mein Haus geholt...

Emil W.

Das Gewitter

Es regnet und es donnert,
das Gewitter ist da...

Emil W.

Unsere Haustiere

Wir haben zwei Katzen,
eine Hündin und einen Hund...

Emil W.

Was das Pferd erzählt

Als ich noch ein Füllen war, sprang ich heiter und fröhlich
bei meiner Mutter herum.
Ich konnte rennen und machen, was ich wollte...

Herbert W.

Ein Sonntag in Travemünde

Es war ein schöner Sonntagmorgen im Sommer.
Da jagte mein Vater: „Wir gehen nach Travemünde,
sind ja dort mit invokation?“

Friedrich S.

Das dumme Kästchen

Ist's nicht zum Lachen?
Kästchen will Fliegen fangen
Und weiß es nicht zu machen.

Kurt Felle

Ein Nachmittag auf dem Hof

Als ich gegessen hatte, ging ich auf den Hof.
Dort stand der Liegestuhl.
Ich rückte ihn in die Sonne und legte mich hinein...

Gertrud B.

Ein Erlebnis an der Mauer

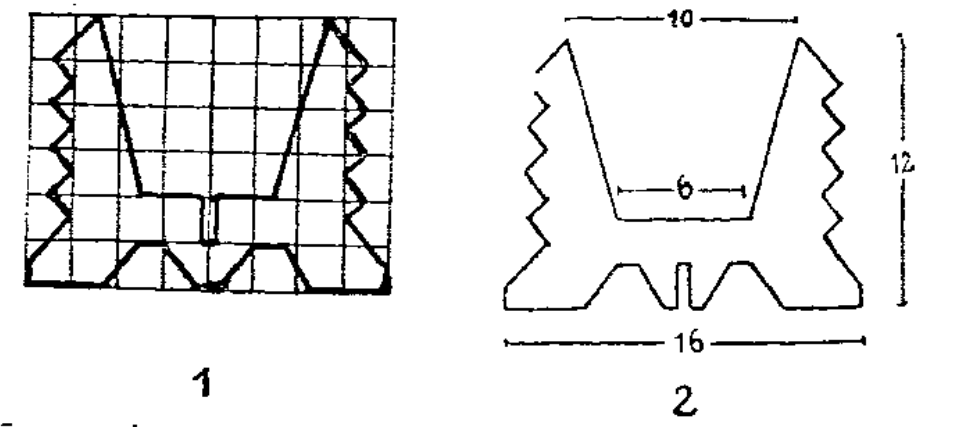
Als ich gestern aus der Schule kam, geschah ein trauriges
Ereignis.
Ich war kaum bei der Krähenstraße, da kam eine
Horde Menschen daher...

Herta M.

Basistecke

Der Blumentopfständler.

In der Abbildung sehen wir einen Blumentopfständler.
In solche Ständer stellen wir unsere Blumentöpfe,
um ihnen einen festeren Halt...



Können wir uns auch andere schöne Muster ausdenken.
Die obere Öffnung für den Topf muß 10 Zentimeter breit sein,
unten ist der Ausschmitt 6 Zentimeter breit...

Rätsellecke

Word puzzle grid with words like 'und', 'gel', 'ren', 'das', etc.

L. Rbg.

Die Frühjahrsreihe der Fußballer ist kaum beendet. Dieses und jenes wartet noch seiner Erledigung, und schon sind wir mitten der Saison der repräsentativen Spiele...

- Offen Lauritzen
Möller Frederiksen
Solomonen Christensen
Kerting Krogul

Lübeck: Als Schiedsrichter fungiert ein Kieler Genosse von der freien Turnerschaft Friedrichsort. Fünf Spieler der dänischen Mannschaft traten schon mehrere Male repräsentativ in internationalen Kämpfen mit...

Fußballspiel. Das Auswahlspiel A gegen B findet am Sonntag 28. Juni 14.20 Uhr auf dem Stadionhof statt. Auch unsere Fußballer wollen ihr Können unter Beweis stellen...

Schiffsnachrichten

Lübeck-Linie Affenrückenfahrt. Dampfer „Sanft Lorenz“, Kapitän E. Köhler, ist am 21. Juni, 7 Uhr, in Lübeck angekommen. Angelaufene Schiffe: 24. Juni: D. M. Helios, Kap. Köhler...

Wasserstände der Elbe

Table with 2 columns: Location (Nürnberg, Brandenburg, etc.) and Water Level (0.04, 0.07, etc.)

Marktberichte. Bauernbutter, Pfund 1,20-1,10, Meiereibutter 1,45-1,35, Süßner, Ect. 1,80-2,50, Rufen 1,50-2,00...

Großhandelspreise auf dem Lübecker Großmarkt

(Mitgeteilt vom Statistischen Landesamt) Mittwoch, 24. Juni. Äpfel, aust. Pfd. 50-55, Bananen Pfd. 30-35, Tomaten Pfd. 35-55...

Geschäftliches

Nordseebad Westerland. Eine Reihe von Tagungen fand im Monat Juni in Westerland statt, darunter zwei Tagungen von Ausschüssen der Reichsbahndirektion...

Redaktion des Lübecker Volksboten: Leitung: Dr. J. Seber, M. d. R. Politik und Wirtschaft: Dr. F. Solmish...

Die heutige Nummer umfasst 12 Seiten

Partei-Nachrichten Sozialdemokratische Partei Lübeck

Sozialdemokratische Frauen. Am 21. Juni (Sonntag), Freitag, den 26. Juni, 20 Uhr, bei Hermanns Gedächtnisfeier...

Sozialistische Arbeiterjugend. Am 21. Juni (Sonntag), Freitag, den 26. Juni, 20 Uhr, bei Hermanns Gedächtnisfeier...

Arbeitsgemeinschaft sozialistischer Kinderfreunde. Am 21. Juni (Sonntag), Freitag, den 26. Juni, 20 Uhr, bei Hermanns Gedächtnisfeier...

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold. Am 21. Juni (Sonntag), Freitag, den 26. Juni, 20 Uhr, bei Hermanns Gedächtnisfeier...

Lübecker Arbeiter-Sängerbund. Am 21. Juni (Sonntag), Freitag, den 26. Juni, 20 Uhr, bei Hermanns Gedächtnisfeier...

Arbeiter-Evangelium. Am 21. Juni (Sonntag), Freitag, den 26. Juni, 20 Uhr, bei Hermanns Gedächtnisfeier...

Jeden Dienstag u. Freitag v. 3-7 Uhr Eimerbier Brauerei H. Bade u. Niederlagen

Taschenrechner v. 3.50 an Wecker v. 2.75 an Gold-Trauringe v. 3.00 an Gravierung gratis! Uhrenhaus Schmidt

Verlobte lassen ihre Möbel (Eckmöbel, gerastet) Möbellager L. Boldt Fischergasse 27

Jd. Dienstag, Freitag Eimerbier Brauerei Witten und Niederlagen

Patent-Matratzen Polster-Auflagen Matratzen-Mühle

Rekord-Tage. Es liegt in Ihrem Interesse, die fabelhaft billigen Angebote auszunutzen! Herren-Socken 50, Dam.-Strümpfe 50, D.-Hemdosen 50, D.-Unterkleider 200, Damen-Schlüpfer 100, Seidentwist 25, Bett-Inlett 350, Linon 95, Handtücher 45, Linon-Bettbezug 295, Gesch.-Handtuch 50, Unterbett-Inlett 295, Strümpf'dgürt. 50, Damen-Hemden 100, Strümpf'dgürt. 100, Wolllinse 100, Wasch-K' seide 58, Infanthr. Brock 58, H. Krawattenhemd 390, Kosensträger 100, Kinder-Socken 50, Damen-Strümpfe 100, H.-Sportstrümpfe 100, Dam.-Strümpfe 50, Damen-Pullover 145, K.-Badearmringe 50, Kadebanen 25, Damen-Glase-Handschuhe farb. 200, Damen-Schürzen gestreift Water gute Qualität 100, Kind.-Inandhren-Kleider vrsch.Gr. 150, Steppdecken 1 Seite Kunstseide 95, Fruit-Kandfisch 50, Fruit-Handtücher 100, H.-Einsatzhemden hübsche Einsätze 100, Dam.-Hemdosen 95

Hans Struve Königstraße 87-89 Ecke Wahnstraße